

Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 07 48

10567 Berlin

Per E-Mail an: [konsultation@netzentwicklungsplan.de](mailto:konsultation@netzentwicklungsplan.de)



██████████ den 05.03.2021

### ***Konsultation gegen überdimensionierten Netzentwicklungsplan Strom NEP 2035 (2021)***

#### ***NEP 2035 (2021) als kompletter Widerspruch zur ehrlichen Energiewende***

Sehr geehrte Netzbeauftragte,

mit großer Bestürzung nahm ich im Auftrag der *Bürgerinitiative Winterhofen gegen die geplante Aufrüstung der P53 Juraleitung* am Dienstag, 23.02.2021, an Ihrer Informations- und Dialogveranstaltung zum NEP 2035 (2021) teil.

Gerne werde ich heute die Gelegenheit zur entsprechend nötigen Konsultation nutzen!

Wir Bürgerinitiativen kämpfen für eine erfolgreiche, zu **100 % grüne Energiewende!** An diesem Ziel sollten wir alle mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln kämpfen. Da hilft es nichts, den Ausbau der Erneuerbaren Energien in begrenzten Maßen zu planen und regierungspolitisch zeitlich komplett einzuschränken, anstatt den Ausbau **so schnell als möglich** voranzutreiben und gesetzlich mit aller Kraft zu unterstützen.

Der geplante Netzausbau steht einer erfolgreichen Energiewende klar im Weg!!! Egal ob Freileitungen oder (Teil-)Erdverkabelungen – sie zerstören unsere Umwelt und unser Klima zusätzlich und bedeuten unbekannte Gefahren für unsere Gesundheit. Neue Wetterkatastrophen wie Starkregen, Dürreperioden, zunehmende Stürme, Waldsterben,...müssen doch auch Ihnen bewusst sein und in jedem von Ihnen ein persönliches Umdenken auslösen!

Der aktuell vorgestellte NEP bedeutet, dass wir Strom zu Spitzenproduktionszeiten (z.B. durch Wind + Sonne) ins europäische Ausland verschern. Durch im Gegenzug entstehende Dunkelflauten mit wenig Stromerzeugung werden wir nach Abschaltung unserer deutschen Atom- und Kohlekraftwerke diesen entsprechend „schmutzigen“ und „gefährlichen“ Strom aus unseren europäischen Nachbarländern überverteuert importieren. Diese Pläne bedeuten für mich **nur angebliche deutsche Klimaneutralität!**

Statt diesen übertriebenen Netzausbauplänen brauchen wir dezentral gestreute Stromspeicher - gegen Redispatch-Aufwand und zum Stromausgleich für geringe Stromerzeugungszeiten, dazu ein minimal ausgelegtes Stromverteilnetz.

Ich fordere ein Moratorium und ein neues Szenario mit 100 % Ausbau von Erneuerbaren Energien. Ansonsten wird spätestens 2035 eine große Ökostromlücke klaffen. Damit entsteht eine **Abhängigkeit von europäischem Stromhandel**, wie Sie es in Ihrem Vortrag erschreckender Weise in Kauf genommen haben. Es kann nicht Ihr Ernst sein, dass Sie dieses Szenario in unserer nahen Zukunft wissend und billigend in Kauf nehmen. Auch Ihnen wird bekannt sein, dass Polen neue Kohlekraftwerke baut, sowie Belgien und Finnland neue Atommeiler planen und Frankreich die Lebenszeit ihrer AKW's verlängert. Das sind gravierende Alarmzeichen. Wir wollen solchen Strom aus unseren europäischen Nachbarländern nicht und ebenfalls nicht, dass dieser Strom durch Deutschland durchgeleitet wird. Lassen wir uns nicht als Strom-Transitland missbrauchen!

Im Namen des Klimas

Michaela W 

Bürgerinitiative Winterzhofen

Aktionsbündnis gegen geplanten Ersatzneubau der 380 kV Juraleitung P53